©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Allotypus ♀: idem.

Bei beiden Geschlechtern, insbesondere aber beim ♀ sind oberseits die gelben Flecke der Vorderflügel stark reduziert, beim ♀ auch am Hinterflügel. Die silbernen Flecke der Unterseite, insbesondere deren submarginale Reihe, sind kleiner und stark schwarz umrandet, so daß sie sehr deutlich hervortreten. Die bräunliche Grundfarbe ist dunkler und nicht so gelblich wie bei *mandan*, jedoch erheblich dunkler als *mesapano*. Die dunklen Zeichnungen der Vorderflügelunterseite sind viel stärker und größer als bei den beiden vorgenannten Rassen.

Vorderflügellänge ♂ 13 mm, ♀ 14—15 mm.

Paratypen: 3 ♂♂, 4 ♀♀, auch von Fort Providence, N.W.T., 14. Juni 1955, und Aklavik, N.W.T. (Mackenziemündung, etwa 35 km vom Arktischen Ozean), 27. Juni 1955.

Anschrift des Verfassers: Cobbetts, Mavins Road, FARNHAM, Surrey, England.

Brachmia arulensis Rbl. als Neufund für das Burgenland (Lep. Gelechiidae)

Von W. GLASER, Wien

Bei einem herbstlichen Lichtfang am 14. 9. 1963 auf den Zitzmannsdorfer Wiesen, südlich Weiden am See (Naturschutzgebiet), der ohne besondere Erwartungen durchgeführt wurde, kam eine Gelechiide ans Licht, die meine besondere Aufmerksamkeit erregte.

Das frisch geschlüpfte Tier, ein ♂, erinnerte mich an die gleichfalls dort gefundene *Brachmia albinervis* GER. (Zeitschrift Wr. Ent. Ges., **49**. Jg. 1964, p. 114), doch war der Gesamteindruck von dieser abweichend. Besonders das reichliche Vorhandensein von hellen, grauen Schuppen und zwei in der Falte inserierter schwarzer Punkte veranlaßte mich, das Tier genitaliter zu untersuchen (GU 206). Beim Vergleich mit den in der Arbeit von Dr. KLIMESCH in Zeitschr. der Wr. Ent. Ges., **31**. Jg. 1946, p. 65—72, Tafel 9 dargestellten Genitalien bestätigte es sich, daß es sich zweifelsfrei um *Brachmia arulensis* RBL. handelt.

Dieser überraschende Fund ist umso erfreulicher, als es die zweite *Brachmia*-Art ist, die als neu für das Burgenland aufgefunden werden konnte und eine schöne Bereicherung der Fauna des neugeschaffenen Naturschutzgebietes darstellt.

Ein Leuchtversuch im Frühjahr 1965 als Fangversuch für überwinterte Stücke blieb erfolglos.

Literatur

1) KLIMESCH, J.: Brachmia arulensis RBL. (Lep. Gelechiidae) Zeitschrift der Wr. Ent. Ges., 31. Jg. 1946, p. 65—72.

2) GLASER, W.: Drei für Österreich neue Mikrolepidopteren von den Zitzmannsdorfer Wiesen am Neusiedlersee, Burgenland, Zeitschr. Wr. Ent. Ges., 49. Jg. 1964, p. 113—115.

Anschrift des Verfassers: Ing. W. G., Walfischgasse 4/18, Wien I.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): Glaser Wolfgang

Artikel/Article: Brachmia arulensis Rbl. als Neufund für das Burgenland (Lep. Gelechiidae). 71